Velos und Schulen

Beschreibung

In allen Kantonen erteilt die Polizei an den Schulen Verkehrsinstruktion und vermittelt dabei auch das richtige Verhalten beim Velofahren. Während die Theorie relativ ähnlich gelehrt wird, unterscheidet sich der praktische Unterricht des Velofahrens (in einem geschützten Raum oder ggf. im Verkehr) von Kanton zu Kanton sehr stark. Auch die Durchführung einer theoretischen und/oder praktischen Veloprüfung weist grosse Unterschiede auf. Schulen spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung des Velofahrens, indem sie von verschiedenen Organisationen vorbereitete Aktivitäten übernehmen oder eigene Initiativen entwickeln. Velotouren im Rahmen des Unterrichts oder von Lagern können alle Kinder mit dem Velo vertraut machen und dessen soziale Komponente stärken. Tipps zu den besten Velorouten für den Schulweg können den Eltern Sicherheit vermitteln. Der Velobus – der das Prinzip des Pedibus aufgreift, d.h. sich in Gruppen unter Aufsicht eines Erwachsenen zur Schule zu bewegen – sorgt auch für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit auf dem Schulweg.

Nutzen

Angebote zum Thema Velo in Schulen fördern die Aneignung des Velos als Fortbewegungsmittel. Dieser Aspekt ist zentral, da Jugendliche das Velo häufig noch als Spielgerät und nicht als Verkehrsmittel betrachten. Diese Angebote sind auch längerfristig von Bedeutung: Die erworbenen Kompetenzen und die Vertrautheit mit dem Velo können das Mobilitätsverhalten im Erwachsenenalter beeinflussen. Eine schweizweite Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der Verkehrsinstruktion zum Velo würde ebenfalls dazu beitragen, die Aneignung des Velos durch die Jugendlichen zu stärken.

Herausforderungen

Der Erfolg dieser Aktionen hängt von der Bereitschaft der Lehrpersonen und der Schulleitungen ab, sie in ihre schulischen Aktivitäten aufzunehmen. Ein positives Image des Velos in den Schulen, verschiedene Aktivitäten aber auch die angebotene Veloparkierung fördern die Nutzung des Velos für den Schulweg. Lehrpersonen können auch als Vorbilder für die Schüler:innen fungieren, indem sie selbst Velo fahren.



Schüler:innen, die mit dem Velo-Bus zur Schule fahren. Quelle: Pro Velo Schweiz



Schüler:innen mit dem Velo auf dem Schulweg. Quelle: Pro Velo Schweiz

Die Website Radfahrertest wurde von verschiedenen Kantonspolizeien entwickelt und ermöglicht Schüler:innen mit Hilfe eines Lexikons und eines Lernspiels, die Theorie des Velofahrens zu erlernen. In den teilnehmenden Kantonen wird auch die theoretische Veloprüfung in der Schule mit Hilfe dieser Plattform durchgeführt, die für die betreffenden Kantone auch Informationen zur praktischen Veloprüfung enthält.

Die Plattform Schule+Velo, eine Initiative von Pro Velo Schweiz und Swiss Cycling, vereint Initiativen zur Förderung des Velofahrens in der Schule. Die Aktivitäten richten sich an Schüler:innen im Alter von 6 bis 20 Jahren. Die Plattform bietet Velo-Kurse, Unterrichtsmaterial, Wettbewerbe und Leitfäden an und Wettbewerbe an, um eine velofreundliche Schule zu gestalten. Im Leitfaden der Allianz Schule+Velo finden sich weitere Informationen und direkt buchbare Angebote für Schulen.



Beispiel einer Schulstrasse am Boulevard Murat im 16. Arrondissement in Paris. Quelle: paris.fr

Schulstrassen

Auch mit dem Modell der Schulstrasse kann der Anreiz zum Velofahren auf dem Schulweg erhöht werden. Eine Schulstrasse befindet sich unmittelbar vor den Eingängen einer Schule und ist morgens vor und abends nach den Schulzeiten für den motorisierten Verkehr gesperrt. Mit diesem Konzept sind bereits in diversen Ländern Europas erfolgreich Schulstrassen im Einsatz und auch in der Schweiz wird dem Modell zunehmend mit Interesse begegnet. (Beispiel: Boulevard Murat, 16ème arrondissement in Paris).

Beispiel aus dem Kanton Freiburg

Der Kanton Freiburg stellt mit dem Katalog für Veloausflüge eine gebrauchsfertige Arbeitshilfe für Lehrpersonen im ganzen Kanton zur Verfügung. Mit dem Routenkatalog können Lehrer:innen unkompliziert Veloausflüge mit Schulklassen planen und durchführen. Die zehn vorgeschlagenen Routen bieten abwechslungsreiche Velorouten und passende Nebenprogramme für diverse Altersklassen.

Bike2school motiviert Schüler:innen ab 10 Jahren, während der Aktionszeit (vier Wochen, die frei gewählt werden können) so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule zu fahren. Auf diese Weise sammeln sie Punkte und Kilometer, wobei es sowohl Einzel- als auch Gruppenpreise zu gewinnen gibt. Aktivitäten rund ums Velo geben der Aktion zusätzlichen Schwung.

DEFI VELO richtet sich an Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren und besteht aus zwei Phasen. Während des Schuljahres sammelt jede Klasse Punkte an fünf Posten, die mit dem Velo zu tun haben. Die qualifizierten Teams nehmen im Juni am Schweizer Finale teil.

Velo Lab knüpft an DEFI VELO an und bietet Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II. Der Inhalt kann zwischen 6 und 12 Lektionen entwickelt werden und wird von einem Lerntagebuch begleitet.



Die Verbände Pro Velo und Swiss Cycling haben den Velo-Pass geschaffen, einen Pass, mit dem Kinder und Jugendliche nach und nach Punkte und Abzeichen für die absolvierten Velokurse sammeln kann.

Ausserdem bietet Swiss Cycling Velokurse in Schulen an.